

An das Bezirksamt Heepen - 162 -
Herrn Skarabis

Bericht zu Schulbusverbindungen im Stadtbezirk und Entwicklung eines Konzepts zur langfristigen Verbesserung der Situation

Antrag der CDU-Fraktion vom 04.02.2013, Dr. 5313/2009-2014

BV Heepen, 14.02.2013, TOP 5.6 und BV Heepen, 27.08.2020, TOP 23

Wir bitten, der Bezirksvertretung Heepen nachstehende Mitteilung zukommen zu lassen.

Zu Punkt 1: Derzeitige Situation hinsichtlich der Schulbusverbindungen im Bezirk

Die aktuelle Situation ist geprägt durch die besonderen Maßnahmen aufgrund der behördlichen Anordnungen. Mit der begrenzten Aufnahme des Präsenzunterrichtes am 22.02.2021 wird wieder das ursprüngliche Angebot auf allen Linien gefahren. Es werden somit alle schulbezogenen Linien und Fahrten angeboten. Außerdem werden ab sofort zusätzlich 10 Busse (mit Landesmitteln gefördert und vorerst bis zu den Osterferien befristet) zur Entlastung vorhandener Fahrten eingesetzt. In Heepen werden zwei Fahrten von der Endhaltestelle Am Alten Bauhof bis zur Kunsthalle (06:59 und 12:52 Uhr) und eine Fahrt ab Kunsthalle bis Am Alten Bauhof (07:35 Uhr) eingesetzt.

Mit der Einführung von Zusatzfahrten und mit der Umsetzung einer ersten Phase der Schulzeitentzerrung für die ersten 10 Schulen werden die Hauptbrennpunkte im Schülerverkehr entschärft. Für weitere 8 Schulen wurden Maßnahmen zur Staffelung/Flexibilisierung von Schulanfangszeiten vorgeschlagen. Im Gegensatz zu den ersten 10 Schulen, bei denen durch die überwiegende Lage an ÖPNV-Hauptachsen Verschiebungen im 10-Minutenraster gut verträglich waren, werden bei diesen weiteren Standorten situationsbedingt andere Maßnahmen vorgeschlagen (gesplitteter Schulbeginn zur vorgezogenen 1. Schulstunde bzw. zur 2. Schulstunde, abgekoppelter Schulbeginn z.B. der Oberstufe, flexibler Schulstart in Form eines betreuten Gleitzeitmodells etc.).

Die Auswirkungen dieser Maßnahmen werden analysiert und bei Bedarf wird nachgebessert.

Das Gymnasium und die Realschule Heepen haben ein weitläufiges Einzugsgebiet, das durch zahlreiche Buslinien erschlossen wird. Viele Fahrten sind genau auf die derzeitigen Unterrichtszeiten beider Schulen abgestimmt. Eine durchgehende Vertaktung dieser Fahrten ist nicht vorhanden. Ein verschobener Unterrichtsbeginn würde neue Linien- und Fahrtenkonzepte erfordern und wäre nur schwer mit dem Doppelstundenmodell in Einklang zu bringen. Die Realschule und das Gymnasium Heepen tragen hier bereits durch versetzte lange Tage (Gymnasium: Montag, Dienstag, Donnerstag; Realschule: Montag, Mittwoch, Donnerstag) einer Entzerrung Rechnung.

Zu Punkt 2: Langfristiges Konzept zur Verbesserung der Schulbusanbindung

Ein langfristiges Konzept zur Verbesserung der Schulbusverbindungen wird im Rahmen der Erstellung des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Bielefeld erarbeitet. Darin sind u.a. auch durchgehende Taktverdichtungen auf einigen Linien vorgesehen, so dass sich dadurch zusätzliche Fahrmöglichkeiten innerhalb des regulären Fahrplanangebotes ergeben. Der Entwurf des NVP wird im Laufe des Jahres allen Bezirksvertretungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgestellt.

